



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE  
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

**PROTOKOLL**

der 24. Sitzung vom 21. April 2021

**VORSITZENDER:**

PRÄSIDENT ROBERTO PACCHER

**PRÄSIDIALSEKRETÄRE:**

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN  
LADURNER, SAVOI und URZI

**XVI. GESETZGEBUNGSPERIODE**

## BEHANDELTE SACHBEREICHE

**Vorschläge** betreffend die Änderung der Zusammensetzung der Gesetzgebungskommissionen, im Besonderen hinsichtlich der Ernennung eines Mitglieds der 1. Gesetzgebungskommission anstelle des Abg. Lorenzo Ossanna und nachfolgende Maßnahmen  
(*Carlo Vettori gewählt*);

**Beschlussantrag Nr. 10**, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Kaswalder, Guglielmi und Leonardi, um die Regionalregierung zu verpflichten, der italienischen Regierung kundzutun, dass die Region Trentino-Südtirol gegen jegliche Verlängerung der Wirtschafts- und Finanzsanktionen der Europäischen Union gegen die Russische Föderation ist - **Fortsetzung**  
(*vertagt*);

**Begehrensantrag Nr. 7**, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini, Köllensperger, Rieder, Dello Sbarba und Coppola, damit das Parlament und die italienische Regierung sich verpflichten, die politischen Rechte über Volksabstimmungen an den Standpunkt des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen anzupassen  
(*genehmigt*);

**Beschlussantrag Nr. 14**, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Masè, Gottardi und Guglielmi, um die Regionalregierung zu verpflichten, Initiativen hinsichtlich des Transports auf der Schiene, der Autobahn und des kombinierten Transports auf der Brennerstrecke unter Miteinbeziehung der Provinzen, Institutionen und der österreichischen Regierung zu ergreifen  
(*Abstimmung getrennt nach Teilen: Prämissen abgelehnt und beschließender Teil, so wie abgeändert, genehmigt*);

**Beschlussantrag Nr. 15**, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Mair, Leiter (Reber), Knoll und Atz Tammerle, um die Regionalregierung zu verpflichten, auf regionaler Ebene eine Regelung zwecks Gleichbehandlung der Gemeindebediensteten mit den öffentlichen Bediensteten im Hinblick auf die Nebenerwerbstätigkeiten einzuführen  
(*abgelehnt*).

Am 21. April 2021 um 10.03 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol in Videokonferenz zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1390/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Paccher unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Ladurner, Savoï und Urzì.

Präsident Paccher teilt mit, dass sich die Abgeordneten Frau Deeg (für den Vormittag), Fugatti (für den Nachmittag), Segnana (für den Nachmittag) und Widmann (für den Nachmittag) für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung ist der Abgeordnete Alfreider eingetroffen.

Der Präsidialsekretär Savoï verliest das Sitzungsprotokoll der 23. Sitzung vom 17. März 2021, das gemäß Art. 42 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Frau Abg. Foppa das Wort, die sich zu den Äußerungen des Abg. Savoï über einige Regionalratsabgeordnete äußert, die vor kurzem die Ratsfraktion der Lega Salvini Trentino verlassen und sich einer anderen Ratsfraktion angeschlossen haben.

Der Präsident antwortet, dass es nach der Geschäftsordnung des Regionalrates nicht möglich ist, Angelegenheiten zu behandeln, die nicht auf der Tagesordnung stehen.

Der Präsident gedenkt des verstorbenen ehemaligen Regionalratsabgeordneten Carlo Willeit und ersucht die Abgeordneten eine Schweigeminute einzuhalten.

Der Präsident verliest sodann die Mitteilungen:

Mit Schreiben vom 19. März 2021 hat Herr Abg. Ugo Angelo Giovanni Rossi mitgeteilt, dass er aus der Fraktion Partito Autonomista Trentino Tirolese ausgetreten ist und sich mit Ablauf 22. März 2021 der Gemischten Fraktion anschließt, wobei Abg. Giorgio Leonardi als Fraktionssprecher bestätigt wird.

Mit Schreiben vom 19. März 2021 hat Frau Abg. Katia Rossato mitgeteilt, dass sie aus der Fraktion Lega Salvini Trentino ausgetreten ist und sich mit Ablauf 19. März 2021 der Fraktion Fratelli d'Italia anschließt, wobei Abg. Alessandro Urzì als Fraktionssprecher bestätigt wird.

Am 12. April 2021 hat die Regionalregierung den **Gesetzentwurf Nr. 37**: Dringende Bestimmungen betreffend den Aufschub des Wahltermins im Frühjahr 2021 für die Wahl des Bürgermeisters und der Gemeinderäte, eingebracht.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

**Nr. 77** eingebracht am 22. März 2021 von den Regionalratsabgeordneten Franz Ploner, Köllensperger und Alex Ploner, um vom Präsidenten der Region Auskunft über die Situation der LKW-Fahrer zu erhalten, die sich einem Schnelltest unterziehen müssen und nur mit einem negativem Testergebnis die Grenzen zwischen Italien und Österreich passieren dürfen;

**Nr. 78** eingebracht am 16. April 2021 vom Regionalratsabgeordneten Tonini, um vom Präsidenten der Region Auskunft über die Anwendung der Gesetzesbestimmungen zur Eindämmung der Ausgaben und Vergütungen der Verwaltungsratsmitglieder auf die Brennerautobahngesellschaft zu erhalten.

Die Anfragen Nr. 6 und 69 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierenden Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Die Gemeinde Romeno hat am 17. März 2021 den Beschluss des Gemeinderates Nr. 36 vom 30. Dezember 2020 betreffend die „Genehmigung des Antrags auf Abänderung des Absatzes 1 des Artikels 4 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 592 vom 16. Dezember 1993 und gleichzeitige Anerkennung und Schutz der ladinischen Sprachgruppe der Valli del Noce“ übermittelt.

Der Beschluss liegt im Sekretariat des Regionalrates zur Einsichtnahme auf.

Zum Fortgang der Arbeiten und zur Wortmeldung der Frau Abg. Foppa ergreifen die Abgeordneten Rieder und Ferrari das Wort. Ihnen antwortet der Präsident, dass es nicht möglich ist, Punkte zu behandeln, die nicht auf der Tagesordnung stehen.

Präsident Paccher stellt sodann Punkt 1 der Tagesordnung zur Debatte:

#### **Nr. 1**

**Vorschläge betreffend die Änderung der Zusammensetzung der Gesetzgebungskommissionen, im Besonderen hinsichtlich der Ernennung eines Mitglieds der 1. Gesetzgebungskommission anstelle des Abg. Lorenzo Ossanna und nachfolgende Maßnahmen.**

Der Präsident erinnert an die entsprechenden Ordnungsbestimmungen und ersucht die Ratsfraktion Partito Autonomista Trentino Tirolese einen oder mehrere Kandidaten für die Ernennung zum Mitglied der I. Gesetzgebungskommission vorzuschlagen.

Regionalassessor Ossanna schlägt als Kandidaten den Abg. Carlo Vettori vor.

Immer zu den Äußerungen des Abg. Savoi ergreifen Abg. Rossi und nochmals Frau Abg. Foppa das Wort, denen der Präsident antwortet.

Zur Zusammensetzung der Kommissionen spricht Abg. Urzì, dem der Präsident repliziert.

Dazu ergreift nochmals Abg. Urzì das Wort, dem nochmals der Präsident antwortet.

In persönlicher Angelegenheit ergreift Frau Abg. Coppola das Wort, der der Präsident antwortet.

Immer zu den Äußerungen des Abg. Savoi melden sich die Abg. Dello Sbarba, Zanella und Coppola zu Wort, denen der Präsident antwortet.

Über die Zusammensetzung der Kommissionen und den Äußerungen des Abg. Savoi spricht Frau Abg. Rieder.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung ergreift Regionalassessor Ossanna das Wort.

In persönlicher Angelegenheit meldet sich Abg. Savoi zu Wort.

Zur Geschäftsordnung des Regionalrates ergreift Abg. Marini das Wort, dem der Präsident antwortet.

Zur Tagesordnung ergreift Abg. Staffler das Wort, der den Präsidenten ersucht, einen neuen Punkt über die Äußerungen des Abg. Savoi in die Tagesordnung aufzunehmen. Ihm antwortet der Präsident.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift nochmals Frau Abg. Foppa das Wort.

Zur Geschäftsordnung des Regionalrats ergreift nochmals Abg. Marini das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten und zur Tagesordnung meldet sich Abg. Tonini zu Wort, dem der Präsident antwortet.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreifen die Abg. Bisesti und Urzì das Wort.

Der Präsident stellt sodann die Ernennung eines Mitglieds der 1. Gesetzgebungskommission zur elektronischen Abstimmung und gibt daraufhin das Abstimmungsergebnis bekannt: aus der Abstimmung geht Abg. Carlo Vettori als gewählt hervor.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Urzì das Wort, dem der Präsident antwortet.

Der Präsident stellt sodann Punkt 2 der Tagesordnung zur Debatte:

## **Nr. 2**

**Beschlussantrag Nr. 10, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Kaswalder, Guglielmi und Leonardi, um die Regionalregierung zu verpflichten, der italienischen Regierung kundzutun, dass die Region Trentino-Südtirol gegen jegliche Verlängerung der Wirtschafts- und Finanzsanktionen der Europäischen Union gegen die Russische Föderation ist – Fortsetzung.**

Der Präsident erteilt dem Abg. Kaswalder das Wort, der um eine Vertagung der Behandlung des Beschlussantrages Nr. 10 ersucht.

Der Präsident gibt dem Antrag statt und schreitet zur Behandlung von Punkt 3 der Tagesordnung:

## **Nr. 3**

**Begehrensantrag Nr. 7, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini, Köllensperger, Rieder, Dello Sbarba und Coppola, damit das Parlament und die italienische Regierung sich verpflichten, die politischen Rechte über Volksabstimmungen an den Standpunkt des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen anzupassen.**

Abg. Marini erläutert den Begehrensantrag.

Da sich im Rahmen der Debatte und der Stimmabgabeerklärungen niemand zu Wort meldet, lässt der Präsident mit elektronischer Abstimmung über den Begehrensantrag Nr. 7 abstimmen, der mehrheitlich angenommen wird.

Präsident Paccher stellt sodann Punkt 4 der Tagesordnung zur Debatte:

**Nr. 4**

**Beschlussantrag Nr. 14, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Masè, Gottardi und Guglielmi, um die Regionalregierung zu verpflichten, Initiativen hinsichtlich des Transports auf der Schiene, der Autobahn und des kombinierten Transports auf der Brennerstrecke unter Miteinbeziehung der Provinzen, Institutionen und der österreichischen Regierung zu ergreifen.**

Frau Abg. Masé verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Im Rahmen der Debatte ergreifen die Abg. Knoll, Dello Sbarba und Urzì das Wort. Letzterer schlägt der Frau Abg. Masé eine nach Teilen getrennte Abstimmung vor. Auch Abg. Faistnauer ergreift das Wort, um die Zustimmung zum Vorschlag des Abg. Urzì bekanntzugeben.

Um 12.52 Uhr unterbricht Präsident Paccher die Sitzung und vertagt sie auf 14.30 Uhr.

Die Sitzung wird um 14.34 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf nimmt Präsident Paccher die Debatte über den Beschlussantrag Nr. 14 wieder auf und erteilt dem Abg. Lanz das Wort, der eine getrennte Abstimmung für den einleitenden und für den beschließenden Teil beantragt. Abg. Tonini schließt sich diesem Vorschlag an.

Dazu ergreift Regionalassessor Ossanna das Wort, der eine kurze Unterbrechung der Sitzung beantragt, um einen Änderungsantrag der Regionalregierung zum beschließenden Teil des Beschlussantrages Nr. 14 vorzubereiten.

Dazu ergreift Abg. Rossi das Wort, der dem Vorschlag der Regionalregierung zustimmt.

Der Präsident gibt dem Antrag statt und hebt die Sitzung für 20 Minuten auf.

Es ist 15.05 Uhr.

Die Sitzung wird um 15.38 Uhr wieder aufgenommen.

Präsident Paccher nimmt die Debatte zum Beschlussantrag Nr. 14 wieder auf und erteilt der Frau Abg. Masé das Wort zur Replik und zur Erläuterung des Zusatzantrages Prot. Nr. 1478, der von ihr und dem Regionalassessor Ossanna eingebracht worden ist. Frau Abg. Masé ersucht außerdem um die getrennte Abstimmung für den einleitenden und beschließenden Teil des Beschlussantrages.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreifen die Abg. Rossi, Urzi, Bisesti, Staffler und Knoll das Wort. Letzterer ersucht um die namentliche Abstimmung.

Der Präsident teilt den Abgeordneten mit, dass der Antrag des Abg. Knoll von mindestens 3 Abgeordneten unterstützt werden muss.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreifen die Abg. Lanz, Marini, Tonini und Regionalassessor Ossanna das Wort.

Der Präsident gibt bekannt, dass der Antrag um die namentliche Abstimmung von den Abg. Foppa, Tonini, Staffler und Coppola unterstützt wird.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreifen auch die Abg. Kaswalder und Zanella das Wort.

Da sich im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen niemand mehr zu Wort meldet, bringt der Präsident den einleitenden Teil des Beschlussantrages Nr. 14 zur namentlichen Abstimmung.

Nach der Abstimmung gibt der Präsident das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende:	66
Jastimmen:	21
Gegenstimmen:	25
Enthaltungen:	20

Der einleitende Teil des Beschlussantrages Nr. 14 wird mehrheitlich abgelehnt.

Daraufhin bringt der Präsident den beschließenden Teil zur namentlichen Abstimmung.

Nach der Abstimmung gibt der Präsident das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende:	66
Jastimmen:	50
Gegenstimmen:	6
Enthaltungen:	10

Der so abgeänderte, beschließende Teil des Beschlussantrages Nr. 14 wird mehrheitlich genehmigt.

Es kommt Punkt 5 der Tagesordnung zur Behandlung:

## Nr. 5

**Beschlussantrag Nr. 15, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Mair, Leiter (Reber), Knoll und Atz Tammerle, um die Regionalregierung zu verpflichten, auf regionaler Ebene eine Regelung zwecks Gleichbehandlung der Gemeindebediensteten mit den öffentlichen Bediensteten im Hinblick auf die Nebenerwerbstätigkeiten einzuführen.**

Frau Abg. Mair verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Im Rahmen der Debatte ergreift Regionalassessor Ossanna das Wort.

Es repliziert Frau Abg. Mair.

Da keine weiteren Wortmeldungen im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen vorliegen, lässt der Präsident über den Beschlussantrag Nr. 15 abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Um 17.16 schließt der Präsident die Sitzung und erinnert daran, dass die Sitzung vom 26. Mai 2021 in Anwesenheit im Sitzungssaal in Trient stattfinden wird. Außerdem wird eine außerordentliche Sitzung des Regionalrats einberufen, um den Gesetzentwurf Nr. 37 zu behandeln.

Es ist 17.16 Uhr.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE